

DER ARZNEIMITTELBRIEF

Nebenwirkungen und Komplikationen von Impfungen in Deutschland im Jahr 2015

AMB 2017, **51**, 38

Nebenwirkungen und Komplikationen von Impfungen in Deutschland im Jahr 2015

Fazit: Im Jahr 2015 erhielt das PEI insgesamt 3.919 Einzelfallmeldungen über Verdachtsfälle von Impfnebenwirkungen/Impfkomplikationen. Bei näherer Analyse der schwerwiegenden Fälle durch das PEI lässt sich aber nur bei etwa einem Drittel dieser Meldungen ein kausaler Zusammenhang zwischen Impfung und der beobachteten Symptomatik nachweisen. Ein sicherer Zusammenhang mit einem Todesfall konnte in keinem Fall nachgewiesen werden. Die 18 anerkannten Impfschäden mit bleibenden Folgen waren bekannte, extrem seltene Komplikationen, wie beispielsweise lokale Abszesse, Narkolepsie nach Grippe- bzw. FSME-Impfung, Darminvagination nach Rotavirus-Impfung. Ein neues Risikosignal für bisher unbekannte Nebenwirkungen durch die in Deutschland angewandten Impfstoffe ergab sich im Jahr 2015 nicht. In Anbetracht von Millionen Impfungen jährlich bestätigen diese Zahlen, dass Impfungen sicher sind. Das Verhältnis von Nutzen zu Risiko muss bei jeder Impfung individuell abgewogen werden. [Bitte abonnieren oder Kennlernartikel anfordern ->](#)

Alle Artikel zum Schlagwort: Cholesterin

Nebenwirkungen und Komplikationen von Impfungen in Deutschland im Jahr 2015 [2017, 51, 38](#)

Leserbrief: Impfrisiko unter TNF-alpha-Antagonisten? [2006, 40, 39b](#)

Infektionen erhöhen das Risiko für Myokardinfarkt oder Schlaganfall, Impfungen dagegen nicht [2005, 39, 84a](#)

Wichtige Indikations- und Reiseimpfungen [1998, 32, 65](#)

Verlässliche Daten zu Arzneimitteln

DER ARZNEIMITTELBRIEF informiert seit 1967 Ärzte, Medizinstudenten, Apotheker und Angehörige anderer Heilberufe über Nutzen und Risiken von Arzneimitteln.

DER ARZNEIMITTELBRIEF erscheint als unabhängige Zeitschrift ohne Werbeanzeigen der Pharmaindustrie. Er wird ausschließlich durch seine Leserinnen und Leser, d. h. durch die Abonnenten, finanziert. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir aktuelle Artikel nur

**DER ARZNEIMITTELBRIEF
als Mitherausgeber**

Gute Pillen – Schlechte Pillen

- unabhängige Gesundheitsinformationen für interessierte Laien
- Werbefrei und ohne Einfluss der Pharmaindustrie
- neutrale Berichte über Vor- und Nachteile von Therapien
- wissenschaftlich fundiert

en können

**Zuverlässige Fakten finden
zum Studentenpreis**



**DER ARZNEIMITTELBRIEF
ist Mitglied in der**



Werden Sie Abonnent!

- 12 Ausgaben pro Jahr
- Onlinezugang zum Archiv mit über 3000 Artikeln
- 36 CME Punkte pro Jahr für Ihr Konto bei der Ärztekammer